



MARIA STUART

Friedrich Schiller

Eine Produktion des Burgtheaters Wien. Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

Sa., 14. Mai 2022, Beginn 19 Uhr

So., 15. Mai 2022, Beginn 19 Uhr

Einführungen in das Stück am 14. und 15. Mai um 18 Uhr

K6 auf Kampnagel, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg

Mit: Birgit Minichmayr, Bibiana Beglau, Itay Tiran, Oliver Nägele, Norman Hacker, Tim Werths, Rainer Galke, Franz Pätzold, sowie 30 Statisten

Inszenierung: Martin Kušej, **Bühne:** Annette Murschetz, **Kostüme:** Heide Kastler, **Musik:** Bert Wrede, **Choreographische Arbeit:** Daniela Mühlbauer, **Licht:** Friedrich Rom, **Dramaturgie:** Alexander Kerlin

Ring frei für zwei herausragende Schauspielerinnen: Bibiana Beglau und Birgit Minichmayr. Das Hamburger Theater Festival zeigt sie als Kontrahentinnen in Martin Kušej's zwingend intensiver Inszenierung des berühmten Königinnen-Dramas. Beglau und Minichmayr begegnen einander in Schillers unvergleichlichen Sprach- und Denkmustern als zwei ungleiche Schwestern, die einander zwischen Politik und Privatem, Erwartung und Hoffnung, Gnade und Gewalt zerrütten. Die schottische Königin Maria hat Ansprüche auf den Thron von England formuliert, auf dem Elisabeth sitzt. Nach zwei Jahrzehnten in englischer Haft und wegen Hochverrats zum Tode verurteilt, sieht sich Maria in auswegloser Lage. Könnte ihre Befreiung gelingen? Wird man sich tatsächlich trauen, ein gekröntes Haupt unter das Fallbeil zu legen? Derweil erhöht sich der Druck auf ihre zögernde Gegenspielerin Elisabeth, das Todesurteil endlich zu unterschreiben.

»Maria Stuart« ist ein Politthriller, eine leidenschaftlich geführte Auseinandersetzung mit den Themen, die Schiller zeitlebens umtrieben: Was ist Freiheit? Wie funktioniert Politik? Kušej verortet das Machtspiel dort, wo Frauen chancenlos sind — in einer reinen Männerwelt.



MARIA STUART

»Unter dem Händchen von Burgtheaterchef Martin Kušej wird Schillers perfekt gebaute Tragödie zum atemlosen Machthriller.« DER STANDARD

»Im Burgtheater hätte man gestern eine Stecknadel fallen gehört, so atemlos gespannt verfolgte das Publikum, was sich da zwischen Birgit Minichmayr und Bibiana Beglau abspielt.«
SALZBURGER NACHRICHTEN

»Im gleißenden Licht, die Szenen durch Auf- und Ablenden hart trennend, wie er es gerne mag, seziert Kušej die Mechanismen der Macht. Mögen zufällig zwei Frauen an der Spitze sein, der Staat ist männlich: Mit den 30 Statisten findet der Regisseur ein starkes, wandelbares Bild. Diese Kerle, fast ständig anwesend, kommen in zig Formationen zusammen und erzählen vieles: Sie stehen für den Staatsapparat, ihre Nacktheit kündigt von dessen Potenz. Sie sind Männerbund und Labyrinth, in dem sich das Individuum verirren, untergehen, aber auch verstecken kann.« MÜNCHNER MERKUR

»Textlich ist's Schiller pur, in einer Strichfassung, die wohltuend viele Seitengedanken stehen lässt. Da schwingt großer Respekt vor der literarischen Vorlage mit [...] Das geht unter die Haut. Viel Jubel für das Schauspielensemble, fast noch mehr für Kušej.« NACHTKRITIK.DE

Karten: € 72, € 58, € 46, € 28 € 18 (nur an der Theaterkasse: € 10 für Schüler, Studenten, Azubis — keine Gruppen) Vorverkauf: Kasse auf Kampnagel (Tel.: 040 / 27 09 49 49), bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über www.hamburgertheaterfestival.de bzw. www.kampnagel.de

Bildmaterial: <https://hamburgertheaterfestival.de/presse> Bitte beachten Sie jeweils die **Abdruckbedingungen – unterschiedliche Theater, unterschiedliche Nutzungsbedingungen.**